

3	Folklorekurs	180,00 EUR
4	Semah	145,00 EUR
5	Nachhilfe	210,00 EUR
6	Seminar „Deutsche Staatsangehörigkeit“ am 20.03.2004	80,00 EUR
7	Seminar „Veranstaltung und Organisation“ am 25.01.2004	160,00 EUR
8	Seminar „Alte Generation und heutige Generation“ am 07.02.2004	160,00 EUR
9	Veranstaltung zum Weltfrauentag am 06.03.2004	105,00 EUR
10	Veranstaltung „Epos der Frau“ am 03.04.2004	Ablehnung

Griechischer Tanzverein Thrakien

Zuschuss zu:

1	Tanzveranstaltung im Kulturhaus am 11.04.2004	max. 375,00 EUR
---	---	------------------------

Vereinigung der Griechen aus Epirus

Zuschuss zu:

1	Tanzlehrer/-gruppen	615,00 EUR
2	Tanzfest im Mai	max. 330,00 EUR
3	Tanzveranstaltung im Oktober 20 Jahre Vereinigung aus Epirus	max. 650,00 EUR

Kud Bila Vila

Zuschuss zu:

1	Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen am 02.10.2004	Ablehnung
2	Trachten	525,00 EUR

Griechisch-Orthodoxe-Gemeinde-Lüdenscheid

Zuschuss zu:

1	Theaterstück „Antigone“ am 28.03.2004	max. 1.500,00 EUR
---	---------------------------------------	--------------------------

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

- 5. Umwandlung des allgemeinen Zuschusses an den Seniorenkreis Lüdenscheid e. V. in einen Mietzuschuss
Vorlage: 304/2004**

Herr Dr. Schröder erläutert die vorliegende Tischvorlage.

Beschluss:

Der allgemeine Zuschuss an den Seniorenkreis Lüdenscheid e. V. wird ab dem Jahr 2004 in einen Mietzuschuss umgewandelt.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich darüber einig, dass mit dem Beschluss deutlich werden muss, dass der Mietzuschuss ein festgeschriebener Betrag ist. Der Beschluss wird daher wie folgt umformuliert:

Der allgemeine Zuschuss an den Seniorenkreis Lüdenscheid e. V. wird ab dem Jahr 2004 in einen festgelegten Mietzuschuss umgewandelt.

Der Vorsitzende lässt über den umformulierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

6. Erlass einer Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid zum 01.01.2005 Vorlage: 247/2004

Aus den Reihen des Ausschusses wird nachgefragt, ob die am 10.12.04 beschlossenen Erhöhungen bei den Heizkosten, Stromkosten usw. in die Gebührenkalkulation eingeflossen sind.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen ist.

Weiterhin wird von Frau Kießig auf Nachfrage die unterschiedliche Höhe der Verbrauchskosten für Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge erläutert.

Beschluss:

Für die Gebührenanpassung zum 01.01.2005 für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid wird die Satzung in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen.

Der Beschluss wird entsprechend umformuliert.

Die kürzlich beschlossenen Preiserhöhungen im Bereich der Verbrauchskosten werden in die Gebührenkalkulation eingearbeitet. Die Vorlage sowie die betreffenden Anlagen werden entsprechend geändert und weiter in den Hauptausschuss gegeben. Der Sozial- und Seniorenausschuss empfiehlt die Gebührenanpassung zum 01.01.2005 für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid in der dann geänderten Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

7. Seniorenbefragung der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 238/2004

Die Vorlage wird innerhalb des Ausschusses diskutiert.

An der interfraktionellen Arbeitsgruppe sollen neben Frau Zarges auch Frau Wilfart, als Gleichstellungsbeauftragte und ein Vertreter für die Belange der ausländischen Mitbürger mitarbeiten. Es wird weiter vorgeschlagen, dass der Ausschuss bis zum 03./04.01.05 2 bis 3 seiner Mitglieder benennt, die ebenfalls dieser Arbeitsgruppe angehören sollen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auch die kleinen Fraktionen, soweit Interesse und zeitliche Kapazitäten bestehen, Vertreter für die Arbeitsgruppe benennen können.

Der erarbeitete Fragebogen soll in der übernächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses vorgestellt werden.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Befragung mit eigenen Mitarbeitern durchzuführen.

Der Fragebogen wird in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe bis zum 28.02.2005 erarbeitet, an welcher vorrangig sachkundige Seniorinnen und Senioren - zwecks Überschaubarkeit maximal 2 – 3 Personen – beteiligt werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

8. Stand der Umsetzung von SGB II und SGB XII (mündlicher Bericht der Verwaltung)

Herr Burghof gibt einen mündlichen Bericht zum Stand der Dinge.

Aus den Reihen des Ausschusses wird vorgeschlagen, in der zweiten Jahreshälfte einen Vertreter der Arbeitsgemeinschaft einzuladen, um einen Erfahrungsbericht zu erhalten.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

9.1.1. Vorstellung des Umkartons für "Angebote für Senioren" sowie eines weiteren neuen Flyers

Seitens Frau Zarges wird der Umkarton für „Angebote für Senioren“ und der Flyer „Sportangebote für ältere Menschen“ vorgestellt.

9.2. Beantwortung von Anfragen

9.2.1. Situation dementiell Erkrankter in Lüdenscheid

Die Beantwortung dieser Anfrage liegt in schriftlicher Form vor. Es wird kein weiterer Vortrag der Verwaltung gewünscht.

9.3. Anfragen

9.3.1. Erstberatung Zuwanderungsgesetz

Ratsfrau Kasdanastassi fragt an, ob die Verwaltung an der Erstberatung aufgrund des am 01.01.2005 in Kraft tretenden Zuwanderungsgesetzes beteiligt wird, und wenn ja, wie diese angeboten werden soll.

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses beantwortet.

9.3.2. Teilnahme am Integrationswettbewerb

Ratsfrau Kasdanastassi fragt an, ob die Verwaltung am Integrationswettbewerb teilnehmen wird.

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses beantwortet.

9.3.3. Erstellung eines Integrationskonzeptes

Ratsfrau Kasdanastassi fragt an, ob die Verwaltung ein Integrationskonzept entwickeln wird.

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses beantwortet.

Vorsitzender

Schriftführer